Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297619

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Ölhafenstraße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Wahren * 254h

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage und Vorgarten; mit Eckladen, Putz-Klinker-Fassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Ernst Adolf Schultze, der als Bauherr auch die Ausführung und Leitung übernahm, begann im November 1905 mit den Arbeiten an einem viergeschossigen Eckwohnhaus entlang der Ausfallstraße Richtung Halle. An der Ölhafenstraße trennt ein Vorgarten das Gebäude vom Straßenraum. Während im Erdgeschoss ein Eckladen Umsetzung fand, wurden die Obergeschosse dreispännig organisiert. Durch das Baugeschäft Martini & Johannes erfolgte 1929 der massive Ausbau des Dachgeschosses, wodurch der die verbrochene Ecke betonende Ziergiebel verloren ging und das Gebäude im Eckbereich fünfgeschossig erscheint. Mit einem ehemals genuteten Erdgeschoss und den mit hellem Klinker verblendeten Obergeschossen findet sich eine für Wahren traditionelle Fassadengestaltung. In der schlichten Ausformung der Details aus Betonwerkstein – wie Sockel, Stockgesims und Fensterrahmungen – zeigt sich jedoch das Ausklingen des Späthistorismus. Allerdings ist das Erscheinungsbild des Gebäudes durch die Glättung des Erdgeschosses derzeit gestört. Als Beispiel für den Mietshausbau der westlichen Ortserweiterung Wahrens kommt dem Gebäude neben einer baugeschichtlichen auch eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.
LfD/2015

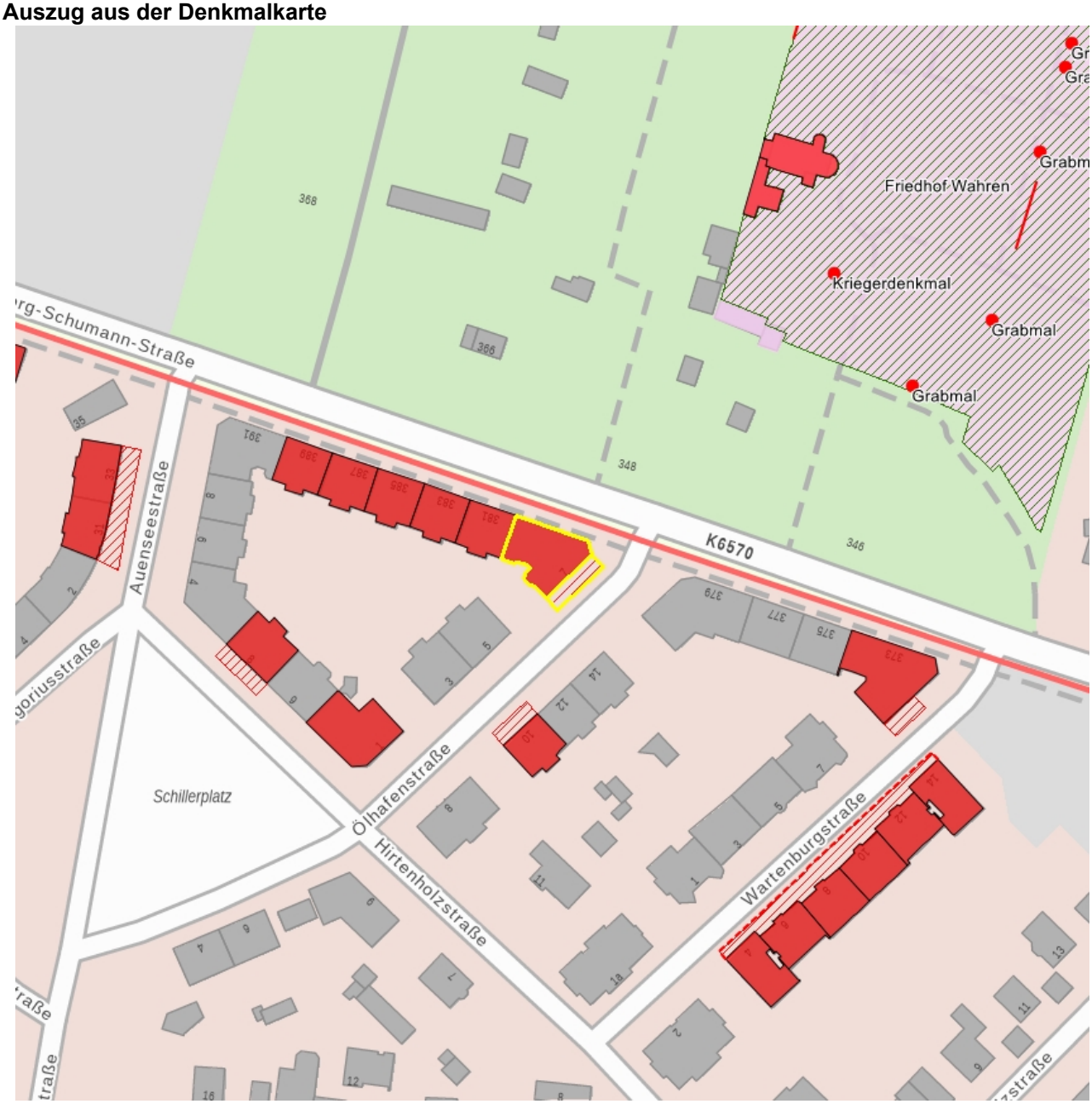
Datierung 1905-1906 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297619 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.